

UPDATE 17.02.2019 10:47 Uhr

## Mehr Hacker-Angriffe auf kritische Infrastruktur beim BSI gemeldet

Die Hackerangriffe auf Betreiber kritischer Infrastrukturen – darunter auch auf das Stromnetz – haben in der zweiten Jahreshälfte 2018 deutlich zugenommen.

dpa

🔊 | 🖨️ | 💬 18



(Bild: pixabay.com)

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat einem Medienbericht zufolge eine deutliche Zunahme von Hacker-Angriffen auf Betreiber kritischer Infrastrukturen registriert. Nach Angaben des Bundesamtes vom Sonntag gingen in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres 157 Meldungen über IT-Sicherheitsvorfälle ein. Die *Welt am Sonntag* hatte zuvor von 157 Hacker-Angriffen berichtet. Dem BSI zufolge darf die Zahl der Meldungen aber nicht mit Hacker-Angriffen gleichgesetzt werden.

Im vorherigen Berichtszeitraum (1.6.2017 bis 31.05.2018) erreichten das BSI nach eigenen Angaben 145 Meldungen, im entsprechenden Zeitraum davor waren es 34. Das BSI geht dem Zeitungsbericht zufolge von einer nicht näher benannten Dunkelziffer bei Cyber-Attacken aus.

In Deutschland werden zu den Betreibern kritischer Infrastrukturen Organisationen und Einrichtungen aus den Bereichen Energie, Informationstechnik und Telekommunikation, Transport und Verkehr, Gesundheit, Wasser, Ernährung, Finanz- und Versicherungswesen, Staat und Verwaltung sowie Medien und Kultur gezählt. Online-Angriffe, die kritische Infrastruktur wie Kraftwerke lahmlegen, sind ein Schreckensszenario für einen Cyberkrieg. Beim BSI können Konzerne derartige Vorfälle melden – je nach Größe und Relevanz müssen sie dies auch.

## Schnell auf Bedrohungen reagieren

Katherina Reiche, Hauptgeschäftsführerin des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU), forderte in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung: "Die Stromversorgung als Herzschlag der digitalen Gesellschaft muss im Interesse der nationalen Sicherheit auch Teil der deutschen Cyber-Sicherheitsarchitektur werden." Eine zentrale Bundeszuständigkeit zur Cyber-Sicherheit sei notwendig, um mit schlanken Strukturen und kurzen Entscheidungswegen frühzeitig auf Cyber-Bedrohungen aller Art zu reagieren. Die Stadtwerke und Netzbetreiber müssten dabei einbezogen sein.

Die Bundesregierung will mit einer neuen Agentur für Cybersicherheit den Schutz vor Angriffen im Internet stärken. Angesiedelt werden soll sie in der Region Halle-Leipzig.

MEHR INFOS 

[BSI: IT-Sicherheit lässt weiterhin zu wünschen übrig](#)

[BSI: großflächige Angriffe auf deutsche Energieversorger](#)

### [Update 16:17 Uhr]

Bei den 157 beim BSI eingegangenen Meldungen handelt es sich nicht nur um Hacker-Angriffe. Der Angaben im Text wurden korrigiert.

(tiw)

[Kommentare lesen \(18\)](#)

[Zur Startseite](#)

MEHR ZUM THEMA

BSI

CYBERCRIME

HACKING

Forum zum Thema: [Sicherheit](#)

TEILE DIESEN BEITRAG



Kurzlink: <https://heise.de/-4311172>

Abonnieren

Top-News der Redaktion von heise online



Missing Link

**Migration in die Industrie 4.0 – Flüchtlinge als Software-Entwickler gegen Fachkräftemangel**

“Es ist, als würde ich einen Diamanten in der Hand halten.” Wie Flüchtlinge in Europa die Wende zur Industrie 4.0 gestalten.

---

**"Wir sind die Bots": Über 1000 demonstrieren gegen Artikel 13**

---

**Experte sieht kaum Erfolgsaussichten für Klagen gegen 5G-Vergaberegeln**

---

**Das wahrscheinlich leichteste 10"-Tablet der Welt**

---

---

---

nach oben

**Alle Angebote** ▼

---

[Datenschutzhinweis](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

2602928

Content Management by **InterRed**

Hosted by Plus.line

Copyright © 2019 Heise Medien